

Inhaltsverzeichnis

- 1 Aufstellung des Schnurlosen Telefons Sinus 4 LX
- 2 Beschreibung der Betriebselemente
- 3 Betrieb des Schnurlosen Telefons
- 4 Reinigung
- 5 Betrieb im Freien
- 6 MFV/Impuls/Erdtaste-Umschaltung

1 Aufstellung des Schnurlosen Telefons Sinus 4 LX

1. Das Schnurlose Telefon (ST) wird in Verbindung mit einem Normaltelefon verwendet.
2. Die Deutsche Bundespost stellt den Anschluß her.
3. Zur Energieversorgung muß die Feststation des ST mit dem dazugehörigen Netzkabel mit einer 220 Vac Steckdose verbunden werden.
4. Die Antenne der Feststation muß immer senkrecht stehen (auch bei einer Wandmontage).
5. Der Handapparat muß vor der Inbetriebnahme mindestens 24 Stunden in der angeschlossenen Feststation liegen, um aufgeladen zu werden (Grüne Lampe "Laden" [17] leuchtet).
6. Danach ist der Schalter [1] nach rechts zu schieben. Benutzen Sie dazu einen Kugelschreiber oder ähnliches. Wenn Sie einmal längere Zeit, z.B. während des Urlaubs, Ihr ST nicht benutzen, schalten Sie das Gerät aus (Schalter [1] nach links). Um das Gerät später wieder einzuschalten, stellen Sie den Schalter [1] nach rechts.
7. Als längerfristige Ablage des Handapparates (z.B. über Nacht) ist immer die Feststation zu wählen, da nur dort der Handapparat nachgeladen werden kann.
8. Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung!
Zur vereinfachten Beschreibung der Bedienung Ihres ST dient die Kurzanweisung.

Ihr Schnurloses Telefon bietet ein hohes Maß an Sicherheit, um ein Mithören und Telefonieren anderer auf Ihre Kosten auszuschließen. Die Maßnahmen gewähren jedoch keinen technischen Schutz gegen unrechtmäßiges und strafbares Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels anderer Funkempfänger.

2 Beschreibung der Betriebselemente

Handapparat u. Feststation

[1] Ein/Aus Schalter	[12] Betriebs-Lampe (grün)
[2] Lampe "Entladen" (rot)	[13] Hörer
[3] Betriebs-Schalter	[14] Antenne
[4] Ziffern-Tastenfeld	[15] Ablage-Mulde
[5] Wiederwahl	[16] Ladkontakte
[6] Abbruch	[17] Lampe "Laden" (grün)
[7] Mikrofon	[18] Lampe "Netz" (rot)
[8] Ladkontakte	[19] Lampe "Betrieb" (orange)
[9] Speicher	[20] Antenne
[10] Pause	[21] Netzanschluß
[11] Erdtaste	[22] Fernmeldekabel

[1] Ein/Aus-Schalter

Nur bei tagelangen Betriebspausen bei denen auch noch die Netzspannung ausgeschaltet ist, schalten Sie bitte diesen Schalter auf "Aus" (= links). Sonst bleibt er nach der Aufstellung des ST in Stellung "Ein" (= rechts).

Telekom Service Informationssystem

[2] Lampe "Entladen" (rot)

Leuchtet sie, ist ein Betrieb des ST nicht mehr möglich. Der Handapparat muß zur Aufladung in die Mulde [15] der Feststation gelegt werden.

Außer der Lampe [18] "Netz" (rot) leuchtet jetzt die Lampe [17] "Laden" (grün). Während der Ladezeit (ca. 6 Stunden) benutzen Sie bitte das Normaltelefon.

[3] Betriebs-Schalter

Er entspricht der Gabelfunktion des Normaltelefons.

Stellung links: Bereit für Anrufton ([1] hierbei rechts).

Stellung rechts: Bei Dauerleuchten der Lampe [12] (grün) ist der Betrieb des ST möglich.

A. Anruf beantworten

B. Wählen

C. Sprechen

Achtung: Nach jedem Telefonat Betriebsschalter nach links stellen (Sonst

können Sie nicht erreicht werden und der Akku des Handapparates entlädt sich unnötig).

[4] Ziffern Tastenfeld

Über die Ziffern werden

A) Die Rufnummern eingetastet. Die Eingabe wird mit einem Ton quittiert.

B) Die gespeicherten Rufnummern bei Kurzwahl abgerufen.

[5] Wiederwahl

Die jeweils letzte Rufnummer, die über das Tastenfeld [4] eingegeben wurde, kann hiermit abgerufen werden (falls die erste Verbindung nicht zustande kam).

Mit dem normalen Telefon gewählte Nummern werden jedoch nicht gespeichert.

[6] Abbruch

Nach einer bemerkten Fehlwahl bewirkt diese Taste das Löschen aller Tasteneingaben. Die richtige Wahl kann anschließend erfolgen.

[7] Mikrofon

Halten Sie den Handapparat so dicht vor den Mund wie beim Normaltelefon.

[8] Ladkontakte

Hierüber wird der Handapparat in der Mulde [15] der Feststation über die Gegenkontakte [16] aufgeladen. Damit das geschehen kann, sollte der Handapparat regelmäßig (z.B. über Nacht) in dieser Mulde abgelegt werden

[9] Speicher

Mit dieser Taste programmieren Sie entweder die Rufnummern für die Kurzwahl in die Speicher (bis 9) oder Sie rufen die gespeicherten Rufnummern von dort ab.

[10] Pause

Sie wollen Zifferngruppen zeitlich trennen (z.B. Pause nach einer Vorwahl). Dazu betätigen Sie die Taste [10].

Während der Direktwahl wird pro Tastendruck eine Wählpause von 1 Sekunde eingelegt, die Sie während der Eingabe nicht abwarten müssen. Wird diese Rufnummer mit Pause abgespeichert (zur Wahlwiederholung Taste [5], oder in einem von Ihnen gewählten Kurzwahl-Speicher unter den Ziffern 1 bis 9), so wird der automatische Wählvorgang aus dem Speicher an der Stelle, an der Sie die Taste [10] gedrückt hatten, unterbrochen.

Drücken Sie die Taste [10], so wird der weitere Teil der Rufnummer automatisch nachgewählt.

[11] Erdtaste

Ist Ihr ST an einer Telefonanlage angeschlossen, benötigen Sie die Erdtaste zum Belegen der Amtsleitung, zur Rückfrage und zum Weitervermitteln eines Gespräches.

[12] Betriebs-Lampe (grün)

Wollen Sie telefonieren und schalten den Betriebs-Schalter [3] nach rechts, dann blinkt kurz die Lampe [12] und leuchtet dann ständig: Das ST ist betriebsbereit. Sie können

Telekom Service Informationssystem

- A) telefonieren (bei einem ankommenden Ruf)
- B) wählen (bei einem abgehenden Ruf)

[13] Hörer

Halten Sie den Handapparat so dicht an das Ohr wie beim Normaltelefon.

[14] Antenne

Achten Sie bitte darauf, daß die Antenne nicht unnötig belastet wird (nicht knicken, biegen oder ziehen). Die Antenne darf auf keinen Fall als Handgriff benutzt werden. Vorsicht vor Augenverletzungen.

[15] Ablege-Mulde

Dient zur Aufnahme des Handapparates, solange er nicht benutzt wird.

[16] Ladkontakte

Hierüber wird der Handapparat in der Mulde [15] der Feststation über die Gegenkontakte [8] aufgeladen. Damit das geschehen kann, sollte der Handapparat regelmäßig (z.B. über Nacht) in dieser Mulde abgelegt werden.

[17] Lampe "Laden" (grün)

Diese Lampe leuchtet auf, wenn der Handapparat in der Mulde [15] liegt. Voraussetzung ist, daß die Feststation ordnungsgemäß angeschlossen wurde (Netzkabel von funktionsfähiger 220 Volt-Steckdose zur Feststation: Lampe "Netz" (rot) leuchtet). Während des Ladevorgangs ist ein ankommender Ruf nur am Normaltelefon hörbar.

[18] Lampe "Netz" (rot)

Betriebsbereit ist das ST nur, wenn diese Lampe [18] leuchtet, weil dann die Netzspannung vorhanden ist. Wird die Netzstromversorgung unterbrochen, sind alle Speicher gelöscht. Dies kann eine Batterie im Batteriefach im Boden der Feststation verhindern.

[19] Lampe "Betrieb" (orange)

Wird über das ST ein Gespräch geführt (Schalter "Betrieb" rechts), dann leuchtet die Lampe [19].

[20] Antenne

Die Antenne muß immer senkrecht stehen (auch bei einer Wandmontage der Feststation).

[21] Netzanschluß

Das Netzkabel muß fest in der Wandsteckdose (220 V) und in der Feststation stecken. Lampe [18] zeigt die Kontaktgabe an.

[22] Fernmeldekabel

Der Anschluß an das Telefonnetz wird von der deutschen Bundespost vorgenommen.

3 Betrieb des Schnurlosen Telefons

1. Das Schnurlose Telefon (ST) wird in Verbindung mit einem Normaltelefon verwendet. Telefonieren Sie mit dem Normaltelefon, können Sie nicht gleichzeitig mit dem ST telefonieren.

Eine Telefonverbindung vom Normaltelefon zum ST ist nicht möglich. Sie können allerdings das Gespräch von einem zum anderen Apparat übergeben.

2. Sie rufen über das ST an.

1. Aufnahme des Handapparates von der Feststation.

2. Der Schalter [1] steht rechts.

3. Sie stehen anfangs nicht zu weit entfernt von der Feststation

(möglichst Sichtweite, später haben Sie den günstigsten Standort erkundet).

4. Schieben Sie den Schalter [3] nach rechts: Lampe [12] (grün) blinkt

kurz und leuchtet dann ständig. Sie hören Dauerton (Freizeichen).

Falls die grüne Lampe weiterhin blinkt, ist gerade kein Gesprächskanal frei.

5. Geben Sie die Rufnummer über die Tasten [4] ein.

Telekom Service Informationssystem

6. Bei Fehlwahl Taste [6] drücken: neu wählen - jeder Tastendruck wird mit einem Ton quittiert.
7. Die Verbindung wird aufgebaut, der angewählte Teilnehmer wird gerufen.
8. Nach dem Telefonat Schalter [3] nach links (grüne Lampe [12] erlischt) .

3. Sie werden angerufen.

A) Sie benutzen das Normaltelefon. Liegt der Handapparat des ST auf der Feststation zur Aufladung, so alarmiert bei ankommendem Ruf nur das Normaltelefon. Der Handapparat kann allerdings abgehoben werden.

B) Sie wollen mit dem ST telefonieren.

1. Schalter [3] nach rechts, die grüne Lampe [12] blinkt kurz und leuchtet dann ständig.
2. Damit haben Sie das Gespräch empfangen.
3. Nach Ende des Gesprächs Schalter [3] nach links stellen.

4. Gesprächsübergabe von einem Telefon zum anderen.

A) Sie benutzen das ST. Der Hörer des Normaltelefons wird abgehoben, das Gespräch liegt nun am Normaltelefon. Bleibt das ST in Betrieb (grüne Lampe [12] leuchtet weiter, da Schalter [3] noch immer rechts steht), dann geht beim Auflegen des Hörers am Normaltelefon das Gespräch wieder zum ST über.

B) Sie benutzen das Normaltelefon. Schalten Sie Schalter [3] nach rechts. Leuchtet die grüne Lampe [12] ständig, so können Sie das Gespräch am ST weiterführen, wenn der Hörer des Normaltelefons aufgelegt wird.

5. Wiederwahl

Die zuletzt am ST gewählte Rufnummer bleibt gespeichert. War der angewählte Teilnehmer besetzt, dann drücken Sie beim nächsten Versuch nur die Taste [5].

6. Kurzwahl

Das ST merkt sich bis zu 9 verschiedene Rufnummern (die Sie nicht jedesmal neu eingeben müssen). Jeder Ziffer von 1 bis 9 ist dazu ein Speicher zugeordnet (Jeder Speicher kann maximal eine 16stellige Rufnummer aufnehmen).

A) Eingabe.

1. 2 x Taste [9] drücken.
2. Rufnummer über Tastenfeld [4] eingeben.
3. 1 x Taste [9] drücken.
4. Danach eine der Tasten 1 bis 9 drücken, je nachdem, wo Sie diese Nummer einspeichern wollen.
5. Haben Sie sich verwählt, drücken Sie die Taste [6] und beginnen Sie bei 1.

B) Kurz-Wählen

1. Das ST ist über Schalter [3] (rechts) eingeschaltet, die grüne Lampe [12] leuchtet ständig.
2. Drücken der Taste [9].
3. Drücken des gewünschten Speichers (1 bis 9).
4. Diese Rufnummer wird automatisch gewählt.

7. Signale.

A) Tonsignale

1. In Bereitschaft (Schalter [1] rechts, Betriebs-Schalter [3] links) meldet sich der Handapparat bei einem Anruf mit einem elektronischen Tonruf. Schalten Sie den Betriebs-Schalter [3] nach rechts. Sobald die grüne Lampe [12] ständig leuchtet, können Sie sich melden.

2. Entfernen Sie sich zu weit von der Feststation (die Funkverbindung ist zu stark gedämpft), dann meldet sich das ST mit einer Reihe von Doppeltönen: Suchen Sie bitte einen besseren Standort in Richtung der Feststation.

3. Ist beim Einschalten des ST über Schalter [3] kein Gesprächskanal frei oder haben Sie einen ungünstigen Standort meldet sich das ST nach 5 Sekunden mit einer Reihe längerer Einzeltöne.

B) Leuchtsignale

1. Geht beim Einschalten des ST über Schalter [3] die grüne Lampe [12] nicht vom Blinken in dauerndes Leuchten über, so ist momentan kein Gesprächskanal frei. Sobald ein Kanal frei wird, leuchtet die grüne Lampe [12] dauernd. Blinkt die grüne Lampe [12] und hören Sie gleichzeitig längere Einzeltöne, dann hat Ihr ST einen ungünstigen Standort: Suchen Sie bitte einen besseren Standort in Richtung der Feststation.
2. Leuchtet die Lampe [2] rot, so muß der Handapparat geladen werden (Betrieb während des Ladens ist nur mit dem Normaltelefon möglich).
3. Die Lampe [17] "Laden" (grün) leuchtet, wenn der Handapparat in die Mulde [15] gelegt wird. Der Akku wird nachgeladen. Betrieb ist nur über das Normaltelefon möglich.
4. Die Lampe [18] "Netz" (rot) zeigt den ordnungsgemäßen Netzanschluß an.
5. Die Lampe [19] "Betrieb" (orange) leuchtet, wenn sich das ST in Betrieb befindet.

4 Reinigung

5 Betrieb im Freien

Zur Reinigung wischen Sie Ihr Schnurloses Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch ab. Verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch.

5 Betrieb im Freien

Beim Betrieb im Freien sollten Sie den Handapparat gegen extreme Feuchtebeanspruchung (Regen, Schnee) schützen. Beachten Sie, daß sich die Betriebszeit mit niedrig werdender Temperatur verringert.

6 MFV/Impuls/Erdtaste-Umschaltung

Hinweise zur Umschaltung MFV/IWV und Erde in Basisstation

Vor Umstecken der Kurzschlußbrücken und Schalter-Betätigung Netzstecker ziehen! Die gesteckte Betriebsart wird in der Einschalttroutine festgestellt.